

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.50 für Selbstabholer, frei Haus Mk. 11.40, Mk. 3.60, Mk. 1.80. Einzelne Nummern der Hauptliste 50 Pfg. Tägliche Nummern 15 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“.

Eindrucksgebühr für das Bade-Blatt: Die 6 mal gesp. Petizelle 30 Pfg. Die 3 mal gesp. Petizelle neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 75 Pfg. Die 3 mal gesp. Reklamesp. nach dem Tagesprogramm Mk. 3.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeliefert werden. Für Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 333.

Samstag, 29. November 1919.

53. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Tanztee.

Der nächste Tanztee findet am Montag, den 1. Dezember im kleinen Saale des Kurhauses statt.

Liederabend.

Für Dienstag nächster Woche ist im kleinen Saale des Kurhauses ein Liederabend von Fräulein Elisabeth Mende aus Budapest (Sopran) unter Mitwirkung des städt. Musikdirektors Herrn Carl Schuricht (Klavier) vorgesehen. Die Eintrittspreise betragen 4, 3 und 2 Mk.

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

Chopin-Abend.

Am Donnerstag gab im Kasinosaal Herr Raoul v. Koczalski einen eigenen Klavierabend, an dem nur Werke von Chopin zu Gehör gebracht wurden. Der einst viel gepriesene Wunderknabe kehrte früher jährlich bei uns ein, um den Freunden seiner Kunst seine kostbaren Gaben zu spenden. Der Krieg hat ihn mehrere Jahre von uns fern gehalten, um so freudiger wurde sein Wiedererscheinen begrüßt, und der ausverkaufte Saal und der spontane Beifall erwiesen zur Genüge, dass man ihn hier nicht vergessen hat. Mit kundiger Hand führte der Künstler seine Hörer in den Zaubergarten Chopinscher Romantik. Nirgends drängte sich aber die Freude an dem Technischen selbstsüchtig in den Vordergrund, immer stand er als feinsinniger Künstler im Dienst einer poetisch empfindenden und gestaltenden Innerlichkeit. Nach der mit packendem Schwung und süßer Tongebung gespielten H-moll-Sonate bot der Konzertgeber drei Etüden des Meisters (die bekannte und gefürchtete Terznetüde, die Etüden in As-dur und Ges-dur) mit bewunderungswürdiger Biegsamkeit und Ausdrucksfähigkeit, ganz abgesehen von der fabelhaften technischen Fertigkeit. Sehr eindringlich und stimmungsvoll erklangen darnach das Cismoll-Impromptu und die As-dur-Ballade. Bestrickende Schönheit des Tones, weichster Guss der Kantilene und geschmeidigste Zierlichkeit des sie umspinnenden Figurenwerks zeichneten die Darbietung der Berceuse und des Des-dur-Nocturne aus. Einen glanzvollen Abschluss bildete die pompöse As-dur-Polonäse, in der der Künstler noch einmal das ganze Brillantfeuerwerk seiner Kunst sprühen lassen konnte.

Das Neueste aus Wiesbaden.

ep. Theophilus C. Callicot †. Callicot, amerikanischer Bürger, Staatsmann, Jurist und Journalist, ist hier 93jährig in seinem Heim Wielandstr. 10 gestorben. Er erblickte am 12. Juli 1826 als Sohn englischer Eltern auf einer Farm im Staate Virginia das Licht der Welt. Da sich in nächster Nähe der väterlichen Besitzung keine Gelegenheit zum Schulbesuche bot, musste der junge C. schon frühzeitig das Elternhaus verlassen, um die Lateinschule in Alexandria zu besuchen. Seine in späteren Jahren beinahe sprichwörtlich gewordenen Kenntnisse der englischen Sprache, sein klassischer Stil und nicht zum mindesten die in allen seinen schriftstellerischen

Erzeugnissen stark hervortretende Logik sind wohl in erster Linie auf den Besuch der kleinen Landschule zurückzuführen. 1841 trat der kaum Fünfzehnjährige in die Universität des Staates Delaware zu Newark ein, um sie jedoch schon einige Zeit darauf mit der von Elkton (Maryland), wo der bekannte amerikanische Jurist Hiram Mc Collough dozierte, zu vertauschen. Bereits im Jahre 1847 wurde C. im Staate New York an allen Gerichtshöfen als Advokat zugelassen, wodurch ihm der Weg zur politischen Laufbahn offenstand. 1860 finden wir ihn als demokratischen Abgeordneten in dem Staatsparlament von New York, zu dessen „Sprecher“ (Präsident) er 3 Jahre später gewählt wurde. 1896 wurde er Hauptschriftleiter bei einer der ältesten Zeitungen Amerikas („The Argus“ in Albany). Er verblieb in dieser Stellung bis zu seiner im Jahre 1901 stattgefundenen Übersiedelung nach Deutschland. Seine politischen Beiträge zeichneten sich neben der Reinheit der Sprache und Klarheit der Gedanken vornehmlich durch Sachlichkeit bei der Wahl seiner Kampfmittel aus. Vor 18 Jahren zog er mit seiner deutschen Gattin hierher. Obwohl Amerikaner englischer Abstammung, schätzte er Deutschland und deutsches Wesen sehr. Wer jemals mit ihm persönlich in Berührung gekommen ist, stand unwillkürlich unter dem Banne dieses bis zu seinem Lebensende mit seltener geistiger Frische ausgestatteten Repräsentanten einer längst entschwundenen besseren Zeit.

Wc. Stadtverordneten-Ausschüsse. Die in der letzten Stadtverordneten-Sitzung neugebildeten Ausschüsse haben wie folgt ihre Vorsitzenden gewählt: Finanz-Ausschuss: Vorsitzender Dr. Dyckerhoff, Stellvertreter Bankdirektor Otto Deutsch; Bau-Ausschuss: Vorsitzender v. Eck, Stellvertreter Schwank; Organisations-Ausschuss: Vorsitzender Krücke, Stellvertreter Dr. Friedländer; Rechnungsprüfungs-Ausschuss: Vorsitzender Philipp Müller, Stellvertreter Dr. Fresenius.

wc. Mode-Vortrag. Ein Vortrag des bekannten hiesigen Redners Dr. Wolfram Waldschmidt über „Die Frauenmode als künstlerisches und soziales Problem“ war die zweite dieswinterliche Veranstaltung des Kaufmännischen Vereins. Der Name des Redners bürgte von vornherein für ein gutes Gelingen und der gewählte Stoff ist reichhaltig und interessant. Herr Dr. Waldschmidt besprach in grossen Zügen die Frauenmode in ihren Eigenarten und Torheiten vom klassischen Altertum bis zum heutigen Tage und zeigte Beispiele dann an berühmten Gemälden und Zeichnungen. In all ihren vielen Stadien hat die Mode immer ihre Eigentümlichkeit beibehalten, aus einem Extrem in das andere zu fallen, und es sind da gar wunderliche Geschmacksrichtungen zutage getreten, zumal in der Spanischen Zeit Karls V. und in der Zeit Ludwigs des XIV. Zu diesen und anderen Zeiten ist die soziale Frage bezüglich der Frauenmode vielfach gar stiefmütterlich behandelt worden, denn gesundheitliche Rücksichten können bei diesen Trachten nicht gegolten haben. Das künstlerische Problem wurde dafür in den Vordergrund geschoben; die Kleider dieser Damen waren oft Meisterwerke der Posamentierkunst und stellten den Wert eines

kleinen Vermögens dar. Wenn auch die heutigen Moden viel Widersinniges und der Gesundheit Unzuträgliches haben, so haben sie doch den Vorzug, dass sie mehr die natürlichen Formen zur Geltung bringen und nicht mit Schmuck überladen sind. Das Ideal der Frauenmode ist aber noch nicht erreicht und wird auch schwer erreicht werden, denn wohl nie werden die Modetorheiten zum Schweigen kommen.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

Deutsche Uraufführungen. „Ein Fest auf Haderslev“ nennt sich die Oper von Robert Heger, dem ersten Kapellmeister am Stadttheater Nürnberg, die ihre erfolgreiche Uraufführung fand. Heger hat mit klarem Blick für die dramatischen Möglichkeiten aus der bekannten Chroniknovelle Theodor Storms „Ein Fest auf Haderslevhus“ sein Textbuch geschaffen, das trotz vieler Anklänge an die Wagnersche Tristandichtung nicht unbedeutenden eignen Wert hat. Durch Verwendung der einfachen Alliteration erreicht seine Sprache eine prachtvolle Bildhaftigkeit. Auch die Musik spricht deutlich von dem Streben Hegers, einen eignen Stil zu finden; er hat sich aber doch nicht ganz von seinem grossen Vorbild Wagner freimachen können. Die Oper besticht durch ihren hinreissenden Schwung, ihre ungemein zarten Lyrismen (besonders im zweiten Akt) und durch die dramatische Gestaltung der einzelnen Szenen. Der Erfolg war gross.

Kleine Nachrichten. Im Jahre 1922 wird in München eine deutsch-deutsch-österreichische Kunstgewerbeausstellung veranstaltet werden.

Neues vom Tage.

Die neuen Steuern. Die Reichseinkommensteuer soll 8 Milliarden Mark, die Kapitalertragssteuer 1,4 Milliarden Mark einbringen.

Fürstliche Schenkungen. Das frühere anhaltische Herzogshaus macht der Stadt Dessau weitere Schenkungen. Unter andern erhält sie das von Messel erbaute Marmorpalais der Baronin v. Cohn-Oppenheim. Ferner schenkte das Herzogshaus die Mittel zur Unterhaltung und das Kapital zur Errichtung eines Volkshauses, sowie von Gärten und Parkanlagen.

Die Folgen der Hungerjahre. Von den 1000 Schulkindern, die in Solingen alljährlich neu der Volksschule zugeführt werden, mussten in diesem Jahre auf Grund des Ergebnisses der schulärztlichen Untersuchung 90 Kinder, zum übergrossen Teil wegen schwächlicher körperlicher Entwicklung, um ein Jahr vom Schulbesuch zurückgestellt werden. Es sind die Folgen der fünf Kriegsjahre mit ihrer Unterernährung, die in diesem Ergebnis zum Ausdruck kommen. Fast 10 v. H. der Solinger Kinder sind infolge der ungenügenden Ernährung derart in ihrem Wachstum zurückgeblieben, dass sie ein weiteres Jahr nötig haben, um den körperlichen und geistigen Anforderungen genügen zu können, die der Schulbesuch an sie stellt.

Kohlennot auch in Paris. Wegen der Kohlennot sind in Paris alle Tanzlustbarkeiten bis auf weiteres verboten worden.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.



SPEDITION - MÖBELTRANSPORT - LAGERUNG

Schiffahrt — Autolastbetrieb — Inkasso — Versicherung

L. RETTENMAYER

NICOLASSTRASSE 5

Telefon: 12, 115, 124, 242, 2376, 6611.



Beckhardt, Kaufmann & Co.

Alleinige Verkaufsniederlage
für Wiesbaden der Firma

Nassauische Leinen-Industrie J. M. Baum

Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse.

Telephon Nr. 854.

Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse und unserer Ausstellung in der Taunusstrasse nahe dem Berliner Hof.

Grösste
Auswahl
in

Herren-Wäsche

aller Preislagen.

Kragen : Manschetten : Shawls : Strick-Krawatten : Herren-Socken : Gummi-Rosenträger
Maß-Anfertigung von Oberhemden, Nachthemden, Schlaf-Anzügen
in bewährt soliden Qualitäten zu mäßigen Preisen in eigenen Ateliers
unter fachmännischer Leitung.

Nachmittags-Konzert.3¹/₂—5 Uhr.

537. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Wolf.

1. Ouverture zu „Prometheus“ . . . L. v. Beethoven
2. Finale aus „Euryanthe“ . . . C. M. v. Weber
3. Glühlichter, Walzer . . . Ed. Strauss
4. Ein Albumblatt . . . R. Wagner

5. Ouverture zur Kantate „Die vier Menschenalter“ . . . F. Lachner
6. Fantasie aus „Die Stumme von Portici“ . . . D. F. Auber
7. Boccaccio-Marsch . . . F. v. Suppé

Abend-Konzert.7¹/₂—9 Uhr.

538. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Wolf.

1. Ungarischer Marsch . . . Jos. Strauss
2. Ouverture zur Oper „Traviata“ . . . G. Verdi
3. Chor und Arie aus der Oper „Die Königin für einen Tag“ . . . A. Adam
4. Ins Zentrum, Walzer . . . Joh. Strauss
5. Abendlied . . . R. Schumann
6. Nordische Sennfahrt, Ouverture . . . N. W. Gade
7. Fantasie aus der Oper „Der Wildschütz“ . . . A. Lortzing

VORNEHME DAMEN-MODEN
KLEIDERSTOFFE, SEIDENSTOFFE

J. HERTZ

LANGGASSE 20

MANTEL, ABENDKLEIDER, PELZE
MODELLE EIGENER SCHÖPFUNG

Stoss Nachf.

Inh.:
Max Helfferich
Taunusstr. 2

KRANKEN-FAHRSTÜHLE
für Strasse und Zimmer
Verkauf und Miete
Bedienung kann gestellt werden.
Tel. 227 u. 6527



Grosse Burgstr. 10

Lederwaren und Kofferhaus

Telef. 726

Grösstes Spezialgeschäft für Koffer, Reiseartikel und Lederwaren am Platze.
Schmale Ledergürtel, die grosse Mode für Jacken- und Mantelkleider, in grosser Auswahl.

Institut für Schönheitspflege

Gesichts- und Kopf-Massage
Hand- (Manicure) und
Fusspflege (Pedicure).

Entfernung von Gesichtsfalten, Mitessern, Sommersprossen u. s. w.
Rot- und Blaulichtbestrahlungen. Behandlung von Haarkrankheiten.

On parle français.

700d

English spoken.

Kästner-Jacobi
Taunusstr. 4 u. Wilhelmstr. 56 Tel. 5959

Nonnenhof

G. m. b. H.

Kirchgasse 15 Wiesbaden Fernruf 485, 6072

Besitzer: Adolf Scholler. Künstl. Leitung: Dir. Arno Blum.

Abt. I:

Weinklause

Intime Künstlerspiele

Tischbestellungen für Weinklause unter Nr. 6072.

Abt. II:

Café Nonnenhof

Täglich 4—10 Uhr

Künstler-Konzerte des Philharmon. Orchesters

Leitung: Direktor Arno Blum

Abt. III:

Billardsäle
Nonnenhof

Abt. IV:

Hotel Nonnenhof**Polyfango****der ideale heisse Fangoumschlag**

nach patentiertem Verfahren hergestellt.
Polyfango ergibt beim Anrühren mit kaltem Wasser
sofort eine gebrauchsfertige heisse Packung.
Das Praktischste und Bequemste für den Hausgebrauch!

Herr Prof. Dr. GRUBE schreibt über den „POLYFANGO“:
„..... und ich kann die Verwendung des Polyfango,
auch nach Versuchen an mir selbst, für Kliniken, Sanatorien,
Badehäuser und vor allem auch für den Haus-
gebrauch nur auf das angelegentlichste empfehlen.“

Herstellung und Vertrieb:

Müller & Kappert, Neuenahr.

Prospekte und Literatur auf Wunsch.

Konsumverein für Wiesbaden
und Umgegend E. G. m. b. H.

Büro: Hellmundstr. 45, I Telefon: 489, 490, 6140.

Die Auszahlung des Rabattsparguthabens erfolgt:

a) für die Mitglieder der Stadt Wiesbaden nur auf
unserem Büro Hellmundstr. 45 und zwar für die Mit-
glieder

- | | | |
|-----|-------------|----------------------------------|
| Nr. | 1—3000 | Dienstag, den 2. Dezember 1919 |
| | 3001—5000 | Mittwoch, den 3. Dezember 1919 |
| | 5001—7000 | Donnerstag, den 4. Dezember 1919 |
| | 7001—9000 | Freitag, den 5. Dezember 1919 |
| | 9001—11000 | Samstag, den 6. Dezember 1919 |
| | 11001—13000 | Montag, den 8. Dezember 1919 |
| | 13001—15000 | Dienstag, den 9. Dezember 1919 |
| | über 15001 | Mittwoch, den 10. Dezember 1919 |

jeweils nur vormittags von 8¹/₂ bis 1 Uhr.

b) In unseren **Landverteilungsstellen** von Dienstag, den
2. Dezember, bis Freitag, den 5. Dezember, von 8 bis 1 Uhr
vormittags.

Die Auszahlung erfolgt nur gegen Rückgabe der bei Ab-

lieferung des Kuverts erhaltenen Quittung.

Die Mitglieder werden gebeten, Zeit und Tag genau einzu-

halten. Ausser der Reihe erfolgen keine Auszahlungen.

821

Der Vorstand.

KURHAUS WIESBADEN

Montag, den 1. Dezember 1919,
nachm. 4—6¹/₂ Uhr bei aufgehobenem Abonnement:

TANZ-TEE

in dem kleinen Konzertsaal und Weinsalon.

Eintritt: 15 Mk. (einschl. Tee)

5 Mk. für Zuschauer auf der Galerie des

kleinen Saales (ohne Tee).

Kartenvorverkauf an der Tageskasse im Kurhaus.

Tischvorbestellungen nur im Kurhausrestaurant.

Städtische Kurverwaltung.

Nassauer Hof
Wiesbaden.

Die neue Bar

mit den anschliessenden

vornehm ausgestatteten Erfrischungsräumen
ist dem Betrieb übergeben. 833

Täglich:

Nachmittags-Teevon 4¹/₂—6 Uhrmit **Tanzgelegenheit.**

Treffpunkt der besten Gesellschaftskreise.

„Hammelkeule“

Austern- und Weinstuben I. Ranges
Spiegelgasse 3—5 Tel. 6267
Vorzügliche Weine Exquisite Küche

Allabendlich **Konzerte**
ausgeführt von Mitgliedern der
Kapelle Freudenberg.

Bahnhofswirtschaft

Hauptbahnhof Wiesbaden

Fritz Krieger, Kofflerant und Kofflerant.

Reichhaltige Speisekarte.

Gut gepflegte helle und dunkle Biere.
Erstklassige Küche.

Beste Weine erster Firmen.

Tage

Nach den A.
Ahlburg, Fr. Pro.
Ahrens, Hr. Maj.
Alexandre, Hr. K.
Alkier, Hr. Kfm.
Altenkirch, Hr. V.
André, Fr. Witz.
Aubourg, Hr. Kfm.
Badermaier, Hr.
Baur, Fr. Bad.
Baumeister, Hr.
Becker, Hr. Kfm.
Behringer, Hr. K.
Berg, Fr. Aach.
Bergmanns, Hr.
Berlen, Fr. Lyon.
Bernbeck, Hr. Ap.
Beyer, Hr. Fabrik.
Bing, Hr. Ing.
Bohmer, Hr. Fab.
Boeckelmann, Fr.
Bojarzin, Hr. m.
Bonnin, Hr. Kfm.
Bouchert, Fr. D.
Boyer, Hr. Dr. m.
Bovenstein, Fr.
Braun, Fr. May.
Breisig, Hr. Direk.
Brühl, Hr. Apoth.
Brühl, Fr. m. S.
Callard, Hr. Kfm.
Caleis, Hr. Kapiti.
Cheulot, Hr.
Chevallier, Hr.
Chrapaty, Hr. Kfm.
Christ, Hr. Kfm.
Cozelin, Hr. Kfm.
Cremer, Hr. Kfm.
Damm, Fr. Rent.
Daubenspeck, Fr.
Davignon, Hr. K.
Degott, Hr. Kfm.
Delarge, Hr. Ing.
Deloche, Hr. Kfm.
Deseriers, Hr. K.
Dotterweich, Kfm.
Dreher, Fr. S.
Dreyfuss, Hr. m.
Eisenfar, Hr. Kfm.
Eisler, Fr. Paris.
Enig, Hr. Osth.
Enpiss, Hr. Paris.
Engel, Hr. Kfm.
Erpelt, Hr. Kfm.
Esch, Hr. Kfm.
Eschweiler, Hr.
Etienne, Hr. Ing.

Falk, Hr. Kfm.
Fay, Fr.
Faye, Hr. Leut.
Felsen, Hr. Kfm.
Femmel, Hr. Kfm.
Fibner, Hr. Kfm.
Fridmann, Hr.
Fink, Hr. Kfm.
Fritsch, Fr. Len.
Fürstchen, Hr.
Genus, Hr. Kfm.
Genest, Hr. Paris.
Gerhard, Hr. Kfm.
Gerke, Hr. Kfm.
Gernigon, Hr. P.
Görtz, Hr. m. Fr.
Goldschmidt, Hr.
Goldstein, Hr. B.
Gordon, Hr. Kfm.
Graf, Hr. Kfm.
Grambusch, Hr.
Graikovsky, Hr.
Grossmann, Hr.
Grünberg, Fr. S.
Hädicke, Fr. L.
Haas, Hr. Kfm.
Häckenbruch, H.

Unrei**PA****Ta**

Wiesba

Im

Konzer

Dine

B

Neuer

Inhab

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 27. November 1919.

Ahlburg, Fr. Prof., Simmern
Ahrens, Hr. Major a. D.
Alexandre, Hr. Kfm., Strassburg
Alkies, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Altenkirch, Hr. Weingutsbes. m. Fr., Lorch
André, Fr., Witzau
Aubourg, Hr. Kfm. m. Fr., Paris
Badernacher, Hr., Neroth
Baur, Fr., Bad Ems
Baumeister, Hr. m. Fam., Hamburg
Becker, Hr. Kfm., Heppenheim
Behringer, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Berg, Fr., Aachen
Bergmanns, Hr., Brüssel
Berlen, Fr., Lyon
Bernbeck, Hr. Apotheker
Beyer, Hr. Fabrikdirektor, Strassburg
Bing, Hr. Ing., Paris
Böhmer, Hr. Fabr., Alzey
Boeckelmann, Fr., Aachen
Bojarzin, Hr. m. Fr., Strassburg
Bonnin, Hr. Kfm., Paris
Bouchert, Fr., Dietrich
Bover, Hr. Dr. med., Neukirch
Bovenstein, Fr., Warschau
Braun, Fr., Mayen
Breisig, Hr. Direktor, Köln-Mülheim
Brühl, Hr. Apotheker m. Fam., Düren
Brühl, Fr. m. Schwester, Krefeld
Callard, Hr. Kfm., Paris
Caleis, Hr. Kapitän, Versailles
Cheulot, Hr.
Chervallier, Hr.
Chrapaty, Hr. Kfm., Strassburg
Christ, Hr. Kfm. m. Fr., Ludwigshafen
Cozelin, Hr. Kfm., Paris
Cremmer, Hr. Kfm. m. Fr., Bonn
Damm, Fr., Rent., Bonn
Daubenspeck, Fr., Oberwesel
Davignon, Hr. Kfm., Brüssel
Degott, Hr. Kfm., Pilsch
Delarge, Hr. Ing., RehonW
Desloche, Hr. Kfm., Strassburg
Deserier, Hr. Kfm., Niederlahnstein
Dotterweich, Kind, Biebrich
Dreher, Fr., Saargemünd
Dreyfuss, Hr. m. Fr., Paris
Eisenfar, Hr. Kfm., Paris
Eisler, Fr., Paris
Emig, Hr., Osthofen
Empis, Hr., Paris
Engel, Hr. Kfm., Frankenthal
Erpelt, Hr. Kfm., Köln
Esch, Hr. Kfm., Saarbrücken
Eschweiler, Hr. Kfm., Köln
Etienne, Hr. Ing., Paris
Falk, Hr. Kfm., Saarbrücken
Fay, Fr.
Fay, Hr. Leutn., Mainz
Felsen, Hr. Kfm., Mettlach
Femmel, Hr. Kfm., Mörfelden
Füßner, Hr. Kfm., Nürnberg
Fridmann, Hr., Paris
Fink, Hr. Kfm. m. Fr., Godesberg
Fritsch, Fr., Lemberg
Fürstchen, Hr.
Genus, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf
Genest, Hr., Paris
Gerhard, Hr. Kfm., Saarbrücken
Gerke, Hr. Kfm., Köln
Gernigon, Hr. Prof., Paris
Görtz, Hr. m. Fr., Bielefeld
Goldschmidt, Hr., Paris
Goldstein, Fr., Bad Kissingen
Gordon, Hr. Kfm., Saargemünd
Graf, Hr. Kfm., Worms
Grambusch, Hr., Oberreienberg
Graiakovsky, Hr., Ludwigshafen
Grossmann, Hr. Industrieller m. Fr., Warschau
Grünberg, Fr., Sägerin, Frankfurt
Hädicke, Fr., Koblenz
Haas, Hr. Kfm., Rülzheim
Häckenbruch, Hr. m. Fr., Frankfurt

Christl. Hospiz II
Schwarzer Bock
Grüner Wald
Haus Kruse
Schwarzer Bock
Zum neuen Adler
Rheinischer Hof
Haus Kruse
Reichspost
Wiesbadener Hof
Fürstehof
Nassauer Hof
Europäischer Hof
Prinz Nikolaus
Europäischer Hof
Hotel Viktoria
Grüner Wald
Europäischer Hof
Nassauer Hof
Hotel Epple
Grüner Wald
Rose
Goldenes Kreuz
Dahlheim
Rose
Grüner Wald
Wiesbadener Hof
Hotel Adler Badhaus
Vier Jahreszeiten
Goldenes Kreuz
Grüner Wald
Hotel Adler Badhaus
Wiesbadener Hof
Hessischer Hof
Dahlheim
Hotel Nizza
Haus Pasqual
Europäischer Hof
Wiesbadener Hof
Grüner Wald
Wiesbadener Hof
Rose
Augenheilstalt
Haus Humboldt
Palast-Hotel
Pariser Hof
Palast-Hotel
Zum Posthorn
Kaiserhof
Grüner Wald
Grüner Wald
Europäischer Hof
Union
Nassauer Hof
Europäischer Hof
Schützenhof
Bellevue
Central-Hotel
Central-Hotel
Dahlheim
Palast-Hotel
Zwei Bücke
Nikolastrasse 32
Rheinischer Hof
Rose
Grüner Wald
Europäischer Hof
Europäischer Hof
Cordan
Palast-Hotel
Palast-Hotel
Schwarzer Bock
Quisisana
Grüner Wald
Rheinischer Hof
Fälzer Hof
Bellevue
Cordan
Metropole u. Monopol
Ritters Hotel

Hammer, Hr., Gau-Bischofsheim
Hant, Hr. Kfm., Witten
Hansen, Hr. Kfm.
Hauck, Hr. Obering., Reussdorf
Hauser, Hr., Igstadt
Herbst, Hr., London
Hernuth, Hr. Kfm., Köln
Hess, Hr. Kfm., Berlin
Haselmann, Fr. Rent., Offenbach
Hipper, Hr. Apotheker, Luxemburg
Holländer, Hr. Fabr., Aachen
Hömm, Hr. Offizier, Paris
Huberty, Hr. Apotheker, Luxemburg
Humburg, Hr. Kfm., Frankfurt
Jentzer, Hr. Kfm., Waldschbach
Jogel, Fr., Rotterdam
Julich, Hr. Kfm. m. Begl., Köln
Jung, Hr. Kfm., Offenbach
Kaufmann, Hr. Fabr. m. Fr., Aalen
Kaufmann, Hr. Fabr. m. Fr., Frankfurt
Kayser, Hr. Kfm., Traben-Trarbach
Keller, Hr. Rent.
Kellhetter, Hr. Kfm., Strassburg
Keimbintzy, Hr. Kfm., Berlin
Kern, Hr. Kfm., Landau
Kimmel, Fr., Rom
Kircher, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Klebarz, Hr., Colmar
Knägel, Hr.
Koch, Hr. Kfm., Mainz
Koch, Hr.
Koch, Fr., Dietrich
Koch, Fr., Saargemünd
Koenn, Hr.
Koester, Hr. Kfm., Kaiserslautern
Kopf, Hr., Oppenheim
Krawoska, Hr. Kfm.
Krapp, Hr. Kfm. m. Fam., Offenbach
Kranzbühler, Hr. Dr. jur., Koblenz
Krieg, Hr. Kfm., Edenkoben
Krone, Hr. Kfm. m. Fr., Solingen
Kuhn, Hr., Osthofen
Kuhn, Hr. Weingutsbes. m. Fr., Wachenheim, Hotel Viktoria
Kummer, Hr., Wien
Kützer, Hr. Kfm., Frankfurt
Lackas, Hr., Altenkessel
Lacoste, Hr. m. Fam.
Lambardy, Hr., Paris
Leclainche, Hr., Paris
Leibaire, Hr., Neroth
Leib, Hr. Kfm. m. Fr., Luxemburg
Leipold, Hr. Baumeister, Würzburg
Lenchmann, Hr. Kfm. m. Fam. u. Bed., Frankfurt
Levy, Hr. Kfm. m. Tochter, Strassburg
Levy, Hr. Kfm., Köln
Lhmüller, Hr. Ing., Paris
Lobert, Hr. Kfm., Bordeaux
Lichterz, Hr. Kfm., Saarbrücken
Lille, Hr. Kfm., München
Löffler, Hr. Obering., Hannover
Löwenstein, Hr. Kfm., Frankfurt
Lugstecker, Hr. Kapellmeister, Kaiserslautern
Lunge, Hr. Advokat, Paris
Lyon, Hr. Kfm., Paris
Malsel, Hr. Kfm., Heidelberg
Mait, Fr.
Marx, Hr. Kfm. m. Fr.
Matten, Hr. Gutsbes., Wollstein
Mayer, Hr., Köln
Mayer, Hr. Kfm., Saarbrücken
Mayer, Hr. Kfm., Pauen
Meffert, Hr.
Meier, Hr. Kfm., Holzhausen
Meyer, Hr. Kfm., Köln-Mülheim
Meyer, Hr. Kfm., Heidelberg
Michel, Hr. Kfm., Frankfurt
Michaelis, Fr., Königstein
Moeslein, Hr. Kfm., Strassburg
Moll, Fr., Landau
Noll, Fr., Soden
Morgank, Hr., Koblenz
Müller, Hr. Kfm., Saarbrücken
Müller, Hr. Kfm., Köln
Müller, Hr.
Nahn, Hr., Münster

Pfälzer Hof
Kaiserhof
Kölnischer Hof
Hotel Nizza
Zum neuen Adler
Europäischer Hof
Europäischer Hof
Grüner Wald
Grüner Wald
Central-Hotel
Hotel Adler Badhaus
Grüner Wald
Goldenes Kreuz
Central-Hotel
Schwarzer Bock
Goldenes Kreuz
Schwarzer Bock
Grüner Wald
Schwarzer Bock
Quisisana
Reichspost
Reichspost
Palast-Hotel
Schwarzer Bock
Preussischer Hof
Goldenes Kreuz
Metropole u. Monopol
Rheinischer Hof
Europäischer Hof
Zur guten Quelle
Rose
Europäischer Hof
Gasthof Krug
Grüner Wald
Central-Hotel
Europäischer Hof
Zum neuen Adler
Metropole u. Monopol
Dahlheim
Hessischer Hof
Zum Posthorn
Hotel Viktoria
Oranienstrasse 24
Kaiserhof
Zur Sonne
Reichspost
Luisenstrasse 6
Vier Jahreszeiten
Rheinischer Hof
Grüner Wald
Zum neuen Adler
Frankfurt
Villa Hertha
Grüner Wald
Wiesbadener Hof
Palast-Hotel
Spiegel
Wiesbadener Hof
Grüner Wald
Taunus-Hotel
Bellevue
Gasthof Krug
Palast-Hotel
Rose
Wiesbadener Hof
Christl. Hospiz II
Taunus-Hotel
Zum neuen Adler
Schwarzer Bock
Europäischer Hof
Grüner Wald
Schützenhof
Wiesbadener Hof
Rose
Gasthof Krug
Grüner Wald
Taunus-Hotel
Bellevue
Gasthof Krug
Schwarzer Bock
Prinz Nikolaus
Europäischer Hof
Wiesbadener Hof
Preussischer Hof
Kleiststrasse 19

Naudt, Hr. Kfm. m. Fr., Baden-Baden
Neiser, Fr., Boppard
Neukrantz, Hr. Kfm., Frankfurt
Neumayer, Hr., Landau
Nödling, Hr. Kfm., Oppenheim
van Normann-Loshausen, Hr. Rittergutsbes. m. Bed.,
Loshausen
Obermann, Hr. Kfm., Bacharach
Oettinger, Hr. Kfm., Frankfurt
Paul, Fr., Paris
Pierre, Hr., Lyon
Pazisch, Hr. Ing., Frankfurt
Portal, Hr.
Posowsky, Fr., Strassburg
Potron, Hr. Ing., Paris
Priewe, Hr. Fabrikdirektor, Kostheim
Purper, Hr. Kfm. m. Fr., Idar
Quervin, Hr. Kfm., Lüttich
Rapp, Hr., Kirchheimbolanden
Rademacher, Hr. Kfm., Rhens
Reber, Hr. Kfm., Paris
Rembe, Hr. Kfm., Saarbrücken
Remontel, Hr. Kfm., Saarbrücken
Riegel, Hr., Niederreienberg
Rieth, Hr. Kfm., Bad Pyrmont
Ringelbach, Hr. Kfm., Insterburg
Rink, Hr.
Ritter, Hr. Kfm., Köln
Ritzau, Hr. Kfm., Elberfeld
Ritzau, Hr. Direktor Dr., Elberfeld
Röstel, Hr. Rent. m. Fr.
Rognes, Hr. Kfm., Bordeaux
Rosen, Hr., Zürich
Russ, Hr. Kfm., Ingelheim
Russell, Hr. Offizier, Lalle
Samson, Hr. Kfm., Nörde
Samson, S., Hr. Kfm., Nörde
Saneressig, Hr. Kfm., Bacharach
Schächter, Hr. Kfm., Köln
Schauer, Fr., Mainz
Schauer, Hr., Ludwigshafen
Schmitt, Fr. m. Tochter, Frankfurt
Schmittgen, Fr. Rent., Berncastel
Schneberger, Hr. Kfm. m. Fr., Idar
Schneeberger, 2 Frn., Oberstein
Schmidt, Fr., Bad Ems
Schnitzler, Fr., Amsterdam
Schock, Hr. Kfm., Thionville
Schüttlein, Hr., Trier
Schumacher, Hr. Kfm., Köln
Schumacher, Hr. Ing., St. Ingbert
Schwartz, Fr. m. Kind, Köln
Schweizer, Fr.
Semper, Fr.
Sester, Fr., Rom
Simon, Hr. Kfm., Flrth
Sohn, Hr., Barmen
Solent, Fr., Trier
Spreuer, Hr. m. Fr., Saarbrücken
Spies, Hr. Dir., Frankenthal
Steffens, Hr. Kfm., Saarbrücken
Strauss, Hr. m. Tochter, Miehlen
Stroh, Hr., Friedberg
Susmann, Hr. Kfm., Landau
Tilke, Hr. Kfm., Strassburg
Tourmann, Hr. Kfm., St. Die
Tropp, Hr. Kfm., Berncastel
Troppmann, Fr., Frankfurt
Trotz, Hr. Kfm., Worms
Vatillon, Hr. Ing., Rehon
Veck, Fr., Oberstein
Voss, Hr. Kfm., Hagen
Wagner, Hr. Kfm., Oberjosbach
Watrinet, Hr., Metz
Weber, Hr. Kfm. m. Fr., Bad Kreuznach
Weill, Hr. Kfm., Strassburg
Weissenburger, Hr. Weinbändler, Ober-Auheim, Nassauer Hof
Wentzel, Fr., Saarbrücken
Werneburg, Hr. Dr. phil. m. Fr., Mainz
Wertheimer, Fr. m. Begl., Paris
Wilde, Hr. Rent., Dornholzhausen
Wirth, Hr. Kfm., Saarlouis
Wolfe, Hr. m. Fr., Wildsachsen
Wyart, Hr. Ing., Paris
Zinke, Fr., Frankfurt

Schwarzer Bock
Zum neuen Adler
Grüner Wald
Haus Wenden
Grüner Wald
Primavera
Grüner Wald
Grüner Wald
Metropole u. Monopol
Hotel Adler Badhaus
Grüner Wald
Vier Jahreszeiten
Hotel Adler Badhaus
Bellevue
Europäischer Hof
Bellevue
Spiegel
Zum neuen Adler
Wiesbadener Hof
Gasthof Krug
Europäischer Hof
Central-Hotel
Rheinischer Hof
Grüner Wald
Dahlheim
Pfälzer Hof
Zum Falken
Rose
Rose
Primavera
Spiegel
Metropole u. Monopol
Central-Hotel
Wiesbadener Hof
Zum neuen Adler
Zum neuen Adler
Grüner Wald
Hotel Viktoria
Sanatorium Neroth
Europäischer Hof
Schwarzer Bock
Cordan
Bellevue
Goldenes Kreuz
Grüner Wald
Nassauer Hof
Europäischer Hof
Europäischer Hof
Gasthof Krug
Wiesbadener Hof
Schwarzer Bock
Zur Sonne
Biemers Hotel Regina
Geisbergstrasse 4
Central-Hotel
Europäischer Hof
Europäischer Hof
Gasthof Krug
Grüner Wald
Wiesbadener Hof
Rheinischer Hof
Schwalbacher Str. 12
Schwarzer Bock
Grüner Wald
Schwarzer Bock
Wiesbadener Hof
Pfälzer Hof
Hotel Epple
Grüner Wald
Goldenes Kreuz
Metropole u. Monopol
Hotel Union
Ritters Hotel
Metropole u. Monopol
Rose
Nassauer Hof
Vier Jahreszeiten
Hotel Dahlheim
Rose
Zum neuen Adler
Wiesbadener Hof
Wiesbadener Hof
Taunus-Hotel
Kaiserhof

Unreine Haut.

Mahokrem gebraucht man mit bestem Erfolg gegen unreine Haut und Sommersprossen. **Mahokrem** fettet nicht und macht die Haut sammetweich.

Schützenhof-Apotheke

Langgasse 11.

PARK-DIELE

Durchgehend
Vorstellung

Von 4-6 1/2 Uhr nachm. **TANZ-TEE**
Abends von 7-10 Uhr
WILLI ZIEGLER prolongiert.

Taunus-Hotel

Wiesbaden Rheinstrasse

Im Restaurant u. Kaffee

alltäglich von 4-10 Uhr

Konzert der Künstlerkapelle Alban

Diners

Soupers

Bestgepflegte Getränke

Neuer Besitzer: G. Pätzold

Inhaber des Palast-Hotel Wilhelmshof
in Köln.

812

Wiesbadener Vereinigung für neue Dichtung und bildende Kunst.

I. Vortrag

KASIMIR EDSCHMID

Geist der neuen Dichtung

Sonntag, den 30. November, vormittags
11 1/2 Uhr im kleinen Kurhaussaal.

Eintrittskarten für Nichtmitglieder zu 4 und 2 Mk. an der
Kurhauskasse.

Die Mitglieder werden gebeten, ihre Mitgliedskarten,
die zum freien Besuch aller Veranstaltungen und zum
Empfang der Vereinsgabe berechtigen, an der Kurhauskasse
einzulösen. Dortselbst Beikarten zu 8.- Mk. bis zu zwei
Stück zu jeder Mitgliedskarte.

823

Heute

Wieder-Eröffnung

der

„Rheingold“-Künstler- spiele

Stiftstr. 18

Stiftstr. 18

Anfang 4 Uhr.

829

Taunus-Weinstube und Bar

Telefon 5978 Wiesbaden Rheinstr. 19
täglich Künstlerkonzert.

Treffpunkt der vornehmen Welt.

502

Eden-Diele

elegante Räume

Taunusstrasse 27.

Täglich
Künstlerkonzert.

Erstklassige Getränke.

== Städtische Badhäuser ==

Kaiser Friedrich-Bad

Thermal- und Süßwasserbäder, Kohlensäure- und Sauerstoffbäder, Heißluft- und Dampfbäder, elektr. Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tyrnauer, Fangopackungen, elektrische Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder, Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser, atherischen Ölen, Sauerstoff usw. Pneumatische Apparate.

Badhaus zum Schützenhof

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit.



Vergnügungs-Palast
Groß-Wiesbaden

bis 30. Novemb.

Anfang 6 1/2 Uhr

Das Variété-Programm

Anfang 7 1/2 Uhr

der urkomische Sketch

„Schieber“

Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Odeon-Theater

Erst-Aufführung.

Erstes Abenteuer des

Charly Bill

Verbrecher-Schauspiel

in 5 Akten.

Die Medaille der Republik

eine fidele Familiengeschichte.

Nassauisches Landestheater.

Samstag, den 29. Nov. 1919.

272. Vorstellung.

Inkognito.

Wiesbaden
Webergasse 37
Telefon 1028

Simplizissimus

Künstlerspiele

American-
Bar

Künstler - Musik



Vergnügungspalast
„Groß-Wiesbaden“

Heute Samstag und morgen

Sonntag letzte Aufführungen

des grossen Schlagers

SCHIEBER

vorher:

Das glänzende Variété-Programm

Sonntag Nachmittag 3 Uhr

kleine Preise!

SCHIEBER

und das Variété-Programm

Kinder nachmittags:

Ermässigte Preise.

Anfang abends 7 Uhr

Ende 9 1/2 Uhr.

Montag, 1. Dezember 1919

vollständig neues Programm

Billetvorverkauf bei Cassel,

Kirchgasse 54.

Residenz-Theater.

Direktor: Norbert Kapferer.

Fernsprecher 49.

Freitag, den 28. Nov. 1919

abends 7 Uhr.

Die Försterehrstel.

Restaurant Wiesbadener Hof

6 Moritzstrasse 6.

Mittagstisch von 12—2 1/2

Reichhaltige Abendplatten

Weine erster Firmen. Gute Biere

6 Billards.

835

Galerie Schneider, Frankfurt a. M.

Rossmarkt 23

Rossmarkt 23

Meisterwerke moderner Kunst

spez.

Jacob J. H. H.

Gemälde junger zukunftsreicher Künstler.

GRAPHIK insbesondere von Hans Thoma

und seltene Bochie-Radierungen.

Ankauf. Verkauf.

757

Kinephon-Theater

ERST-AUFFÜHRUNG!

Der Dolch des Malayan

das australische Abenteuer

des berühmten Detektiv

JOE DEEBS

5 Akte.

Ossi Oswald

in

Das Millionenmäd

Lustspiel in 4 Akten.

Monopol - Lichtspiele

Erst-Aufführung!

Die Liebe der

Marion Back

Gesellschaftsschauspiel in

4 Akten mit

Margarete Hoff Leo Paukert

Es war einst

ein Prinzesschen

ein lustiges Spiel in 4 Akten mit

Egede Nissen.

Jeder Fremde liest das „Bade-Blatt“

Wmtsblatt

Nr. 195 vom 29. November 1919.

Fleischverteilung.

Am Samstag werden in sämtlichen Metzgereien auf die Fleisch-

marken 1—10

verteilt.

200 gr frisches Fleisch und Wurst

639

Wiesbaden, den 26. November 1919.

Der Magistrat.

Gaasbrand.

Die Marken 10, 11 und 12 der Brennstoffkarte 1918/19 ver-

lieren mit dem 10. Dezember 1919 ihre Gültigkeit.

701

Der Magistrat.

Gaasbrand.

Die Marke 2 der Brennstoffarten für Gewerbe und Berufe

wird vom 6. Dezember 1919 ab beliefert. Für alle Berufe, bei

welchen der Brennstoff nur zur Beheizung dient, wird auf diese

Marke Signifikante vom Stadt. Gaswerk abgegeben.

Alle Gewerbetreibenden sind zur Abkempfung der Marke 2 beim

Kohlenamt vorzulegen, ebenso werden dieselben gegen Abrechnung

der Marke die Bezugsscheine für Signifikante herausgegeben.

Desgleichen wird hiermit bekannt gemacht, daß bis auf weiteres

auch auf alle Zusatzkarten vom 1. Dezember 1919 ab nur Signi-

fikanten geliefert werden können, mit Ausnahme von Lieferungen für

Kranke, alte Leute und Kinder.

Wiesbaden, den 26. Novbr. 1919.

Der Magistrat.

Betr. Futtermittelversorgung.

Nachdem die Zwangsbeschaffung für die meisten Futter-

mittel aufgehoben ist, sind Zuweisungen an zuckerhaltigen Futter-

mitteln, wie Treibschmelz, Zuckerschmelz usw., nicht mehr zu

erwarten. Melassefütterung wird nur noch in geringen Mengen zur

Verteilung kommen.

Ausländische Futtermittel, wie Mais und Kleie, werden nur

zu sehr hohen Preisen zu haben sein.

Die Tierhalter werden deshalb darauf hingewiesen, sich mit

den z. Bt. auf Lager der beiden Verteilungsstellen Firma S. J. Mayer

und Leop. Marx befindlichen Futtermitteln einzubeden, da vom

15. Dezember ds. J. ab wegen Auflösung des Futtermittelamtes

über die dann noch vorhandenen Mengen anderweitig verfügt

werden wird.

Wiesbaden, den 25. November 1919.

Der Magistrat.

Pferde-Vorführung betr.

Wegen der demnächst stattfindenden Feststellung der im Stadt-

kreise Wiesbaden vorhandenen Pferde nach Rasse, Schlag, Alter

und Geschlecht werden die Pferdebesitzer ersucht, bis zum Tage der

noch zu bestimmenden Pferdevorführung alle Ab- und Zugänge

in ihrem Pferdebestand in dem Rathaus Zimmer 42 vormittags

anzumelden.

Wiesbaden, den 24. November 1919.

Der Magistrat.

Bekanntmachung

betr. Darbietungen von Befähigungen im Umherziehen während

des Andreasmarktes 1919.

Nach den Bestimmungen des § 2 der Luftverkehrsverordnung

der Stadt Wiesbaden hatten diejenigen Personen — Wirte pp. —

und Gesellschaften für die Luftverkehrssteuer, welche in ihren Wirk-

sphären die Abhaltung von Luftfahrten, insbesondere haufertmäßig

betrieblene Luftaufführungen, wie z. B. das Spielen auf Dreh-

orgeln, Gitarren und dergleichen Instrumenten, sowie Schau-

stellungen von Gymnastikern, Equilibristen, Taschenspielern, Zaubern-

klünstlern, Zauberern und ähnliche Befähigungen dulden,

solidarisch mit den Veranstalterinnen und werden durch Zahlung un-

versteuerten derartiger Veranstaltung auch strafrechtlich verantwortlich.

Nach einem Beschlusse des Magistrats vom 20. November 1911

konnten sich die Wirte pp. gegen straf- und steuerrechtliche Wei-

nungen aus obigen Vorschriften während der diesjährigen Andreas-

markttag (vom Abend des 3. Dezember bis einschl. die Nacht vom

5. auf 6. Dezember d. J.) durch Zahlung einer Abfindung im

Betrage von 10 Mark schützen.

Die Anmeldung und Zahlung hat bei der Abfindungsabfertigungs-

stelle, Kungasse 8, spätestens am 3. Dezember l. J. bis nachmittags

6 Uhr zu erfolgen.

Die Bestimmungen über die Zahlung der Luftverkehrssteuer für

dieselben Personen (Zauberer), welche haufertmäßig obengenannte

Gewerbe betreiben wollen, bleiben durch die obige Abfindung un-

berührt, somit in Kraft. Auch sind Darbietungen fest engagierter

Kapellen usw. in obige Abfindung nicht einbezogen, daher vor-

schriftlich anzumelden und tarifmäßig zu versteuern.

Wiesbaden, den 21. November 1919.

Städtisches Magistrat.

Wiesbadener Nachrichten.

— Fleischverteilung. In dieser Woche werden in sämtlichen

Metzgereien 200 gr frisches Fleisch und Wurst ausgegeben.

— Gaasbrand. Für die Belieferung der Marken 10, 11 und

12 der Brennstoffkarte 1918/19 kommen bei vielen Kohlenhändlern

zur Zeit nur Giesmühlbriketts (Marke Anker) in Frage, da an den

Lagern keine anderen Bestände mehr sind. Mit Eingängen von

Kohlen oder Braunkohlenbriketts kann in der nächsten Zeit kaum

gerechnet werden. Das Kohlenamt weist darauf hin, auch Giesmühl-

briketts auf die Marken 10, 11, und 12 anzunehmen, da dieselben

laut amtlicher Bekanntmachung mit dem 10. Dezember 1919 ihre

Gültigkeit verlieren.

— Futtermittelversorgung. Der Magistrat weist in einer

Bekanntmachung in der heutigen Ausgabe darauf hin, daß infolge

Aufhebung der Zwangsbeschaffung für die meisten Futtermittel

mit größeren Zuweisungen nicht mehr gerechnet werden kann und

daß ausländische Futtermittel wie Mais und Kleie nur zu sehr

hohen Preisen zu haben sein werden. Die Tierhalter werden deshalb

darauf hingewiesen, sich mit den z. Bt. auf Lager der beiden Ver-

teilungsstellen Firma S. J. Mayer und Leop. Marx befindlichen

Futtermitteln einzubeden, da vom 15. Dezember ds. J. ab wegen

Auflösung des Futtermittelamtes über die dann noch vorhandenen

Mengen anderweitig verfügt werden wird.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Friedrichstrasse 20.

Tagesordnung der ausserordentlichen Generalversammlung

am Sonntag, den 7. Dezember 1919, vormittags 11 Uhr, im grossen

Saale der „Kasinogesellschaft“, Friedrichstrasse 22.

1. Anderweitige Festsetzung der Grenze, welche bei Kreditgewährung an Mitglieder eingehalten werden soll;

2. Genehmigung der Beteiligung an der städtischen Siedlungsgesellschaft mit einem Betrage von M. 10000;

3. Satzungsänderungen;

4. Aenderung der Bestimmungen über die Gewährung von Ruhegehalten;

5. Abänderung der Firma;

6. Sonstige Vereinsangelegenheiten.

Wir laden zu zahlreicher Beteiligung an der ausserordentlichen Generalversammlung ein, deren

Abhaltung mit Rücksicht auf die Lichtsperrung auf einen Sonntagvormittag festgesetzt ist.

831

Wiesbaden, den 26. November 1919.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Schleucher. Frey. Strehmann. Dr. Frankenbach. Schnelder